

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aus dem Kinderleben

Strackerjan, Ludwig

Oldenburg, 1851

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: SPR VIII 385

An die Schnecken.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-902442](#)

Mien Moder will di kiwen,
 Mien Vader will di slaan,
 Puthöneken, Puthöneken,
 Laat du de Blöömken stahn.

Schwalbenlied.

As 'k hier dit Jahr was,
 As 'k hier dat Jahr was,
 Was dit Fak full,
 Was dat Fak full,
 Nu is 't all ferschlicht, schlacht, schliert.

oder:

As 'k hier vergangen Jahr was,
 Was dit Fak full,
 Was dat Fak full,
 Nu 's 't all uit, nu 's 't all uit.

Froschquaken.

„Nabersche, Nabersche,
 Wennehr will se bakken?“
 Morgen,
 „Ik ook, ik ook, ik ook.“

An die Schnecken.

Untoon, Untoon Gederuut,
 Stääk dien dree feer Hörens ruut.
 Wultu se nig ruutstäken,



Wil ik dien Huus terbräken,
Wil ik dien Huus mit Stener tersmiten,
Du schaft dien Läben un Daag nig wedder ruutkiken.

Die Geschmäcke sind verschieden.

Appels un Bären
De möägt wi so gären,
Plumen und Rosinen,
De gähwt wi de Swinen.

Warnung.

Een twee dree feer
Drink nig mehr as een Glas Beer,
Unners kumt de Partin Trull
Un haut di den Puckel dick un derbig full.

Sonntagsfeier.

Wenn 't Sonndag is, wenn 't Sonndag is,
Den kaakt mien Moder Härting,
De Fader kriegt dat Middelstück,
De Moder kriegt den Kop un Stährt,
Wi Kinner kriegt den Röägen.

Mutterliebe.

Use Moder is good genoog,
Kaakt uus wat to äten,

